

10. Reflexion

Die Arbeit mit ChatGPT bei einer Hausarbeit stellt für mich eine äußerst nützliche Hilfe dar, die vor allem bei dem Prozess Ideen zu finden und dem Schreiben von Fließtexten hilft. Die Arbeit mit ChatGPT ist dank der einfachen Benutzeroberflächen und der kostenfreien Verfügbarkeit überhaupt nicht kompliziert und auch Menschen mit weniger guten Computerkenntnissen sollten mit der Handhabung keine großen Probleme haben.

Die Fragen, welche man dem Chatbot stellt, müssen nicht besonders detailliert sein und sollte einem dennoch etwas in der Antwort der KI fehlen, kann man sich bei der nächsten Eingabe konkretisieren und die gewünschten Details anfordern.

Die größten Probleme mit der KI hatte ich vor allem bei der Erreichbarkeit. Morgens zum Beispiel wurden mir öfters Netzwerkprobleme angezeigt, weshalb ich nicht mit ChatGPT arbeiten konnte. Dies liegt womöglich daran, dass zu viele Menschen gleichzeitig auf den Chatbot zugreifen wollen und damit die Server überlastet sind. Dies kann man nur umgehen, indem man die Premiumversion für 20\$ im Monat kauft.

Ein weiterer Kritikpunkt ist es, dass die Antworten des Bots häufig in Nummerierungen und nicht in einem Fließtext wiedergegeben werden. Dies lässt sich jedoch durch eine weitere Aufforderung, die Antwort im Fließtext wiederzugeben, leicht aus der Welt schaffen.

Für mich ist ChatGPT sehr hilfreich bei einer Hausarbeit, da ich dadurch einen einfacheren Start in den Text erhalte und schneller in einen Flow komme, zudem hilft es mir enorm Informationen in sehr kurzer Zeit zu sammeln, ohne viele Quellen durchzulesen.

Meiner Meinung nach sollten Lehrende den Einsatz von ChatGPT unter den Umständen erlauben, dass die Texte der KI erkenntlich gemacht werden und nicht im Überfluss genutzt werden. Zudem sollte die KI genutzt werden dürfen, um seine Arbeiten zu strukturieren und gegebenenfalls inhaltlich und formell aufwerten zu können. Eventuell müsste man jedoch die Quellen der KI gegenchecken und auf Seriosität überprüfen.